

[PDF] Sbel, Degen, Dolche: Die Seitenwaffen der sterreichischen und sterreichisch-ungarischen Kriegsmarine

## **Sbel, Degen, Dolche: Die Seitenwaffen der sterreichischen und sterreichisch-ungarischen Kriegsmarine**

*Von Erich Gabriel*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation - Verkaufsrang: #4700037 in BcherVerffentlicht am: 2001-08Einband: Gebundene Ausgabe155 Seiten | File size: 28.Mb

**Von Erich Gabriel : Sbel, Degen, Dolche: Die Seitenwaffen der sterreichischen und sterreichisch-ungarischen Kriegsmarine** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sbel, Degen, Dolche: Die Seitenwaffen der sterreichischen und sterreichisch-ungarischen Kriegsmarine:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hieb und StichVon Wolfgang M. BUCHTAIn Zusammenarbeit mit dem Heeresgeschichtlichen Museum in Wien ist dieses 155 Seiten starke Buch ber die sogenannten "Seitenwaffen" der k.u.k. Kriegsmarine erschienen.Modell fr Modell sind die verschiedenen Waffen und Ausfhrungen beschrieben und illustriert. Druckqualitt und Papier lassen wir immer keine Wnsche offen.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SEHR GUTVon AlissaGute qualitaet und schnell gekommen!!! Ich kann es an jeden empfehlen! Super produkt!!!! Ich werde bestimmt bald wieder bei diesem anbieter bestellen!

KurzbeschreibungIn den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts, als die Seitenwaffen ihre mitentscheidende Funktion fr ein Seegefecht bereits verloren hatten, wurden sie in der sterreichischen Kriegsmarine mit dem Marine-Offizierssbel

M 1827 erstmals systematisch eingeführt. Dr. Erich Gabriel langjähriger Mitarbeiter im Heeresgeschichtlichen Museum Wien beschreibt die verschlungenen Pfade, bis im Staate der Habsburger für die Offiziere und Mannschaften seiner Marine normierte Seitenwaffen in Verwendung kamen. Er richtet sein Augenmerk auf die unterschiedlichen Adjustierungsvorschriften, befasst sich aber auch mit den Abweichungen bei der Ausföhrung der Degen, Sabel und Dolche, die ihren Trägern weniger als Verteidigungs- oder Angriffswaffe dienten, sondern vielmehr als Statussymbol. Neben den Seitenwaffen für die Offiziere und Mannschaften wirft der Autor detaillierte Blicke auf die Seitenwaffen der Beamten und Angestellten der Kriegsmarine, die Seitenwaffen der Zöglinge der k. u. k. Marineakademie sowie auf die Bord- und Enterwaffen der k. k. Kriegsmarine. Durch die fachliche Kompetenz des Autors und eine Vielzahl von Abbildungen wird das Buch zu einer wahren Fundgrube für jeden Marineinteressierten und Sammler von Seitenwaffen.